



Kuckelands Studierende bestimmten unter anderem selbst Lernfragen, an denen sie weiterarbeiten wollen.

## In der Lehre ein Vorbild

**Während einer Lehrreise zur Universität Roskilde lernte Prof. Dr. Heidi Kuckeland ein innovatives Lehrprinzip kennen – das problemorientierte Projektlernen. Davon war sie so begeistert, dass sie es in ihrer Lehre an der FH Münster selbst ausprobieren wollte. Gesagt, getan: Seit dem Sommersemester 2023 bietet Kuckeland ihr Seminar an, das als Beispiel für vielfältige neue Lehrformate an unserer Hochschule steht.**

**Text und Fotos** Katharina Kipp

Beim problemorientierten Projektlernen – auf Englisch „Problem-oriented Project Learning“ (PPL) – geht es darum, dass nicht Lehrende, sondern Studierende ein Problem identifizieren und einbringen. „Ich gebe nur den Rahmen vor. Die inhaltliche Ausgestaltung liegt bei den Studierenden“, sagt Kuckeland. Sie lehrt und forscht am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) des Münster Centrum für Interdisziplinarität (MCI). Gemeinsam mit Katharina Prinz, Master of Education (M.Ed.), hat sie das PPL-Konzept für ihr Seminar „Fachdidaktische Konzeption von sprachsensiblen Lehr-Lernmaterialien“ entwickelt. „Die Studierenden planen und durchlaufen in interdisziplinären Kleingruppen individualisierte Lehr-Lernprozesse. Sie bestimmen

selbst konkrete Lernfragen, an denen sie weiterarbeiten wollen. Dadurch entwickeln sie vielfältige Kompetenzen, die sie für eine professionelle Persönlichkeit im Lehramt benötigen.“

### **Gefördert vom Wandelfonds**

Mithilfe eines Fragebogens zu Beginn des Seminars analysieren die Studierenden zunächst ihr Professionswissen und ihre Einstellungen in Bezug auf sprachsensiblen Unterricht. „Assessment“ nennen das Kuckeland und Prinz. „Diesen Test machen wir am Ende noch einmal, sodass wir den Studierenden dadurch ihre individuelle Kompetenzentwicklung transparent machen können“, erklärt die Professorin für Fachdidaktik in Gesundheitswissenschaft und Pflege. Die Wirksamkeit des neuen Seminar-



Prof. Dr. Heidi Kuckeland lernte in Dänemark ein innovatives Lehrkonzept kennen. In einem ihrer Seminare hat sie das jetzt umgesetzt.

designs lässt Kuckeland durch das Assessment im Pre-Post-Design empirisch überprüfen. Gefördert wird das Projekt, das noch bis Ende April 2024 läuft, vom Wandelfonds. Da es sich um ein fachbereichsübergreifendes und interdisziplinäres Seminar handelt, sind Prof. Dr. Julia Kastrup und Prof. Dr. Marc Krüger vom IBL Mitantragsstellende. Das Konzept des PPL-Seminars, das durch das Assessment gerahmt ist, lässt sich auch auf andere fachbereichsübergreifende Seminare gut übertragen.

#### Positive Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der Studierenden nach dem ersten PPL-Seminar im Sommersemester 2023 waren überwiegend positiv. „Die eigenen Belange in den Blick zu nehmen und selbst

Fragestellungen zu entwickeln, ist anstrengender und herausfordernder, bietet aber auch mehr Freiräume. Das finden die meisten meiner Studierenden gut, einige andere wünschen sich lieber einen festgelegten Rahmen. Hier einen guten Mittelweg in der Lehre zu finden, spornt mich an“, so die 46-Jährige.

#### KONTAKT

Prof. Dr. Heidi Kuckeland  
[heidi.kuckeland@fh-muenster.de](mailto:heidi.kuckeland@fh-muenster.de)

»Die eigenen Belange in den Blick zu nehmen und selbst Fragestellungen zu entwickeln, ist anstrengender und herausfordernder, bietet aber auch mehr Freiräume.«

Prof. Dr. Heidi Kuckeland